



12-217 B3.5.2 / S4.3

Schriftliche Anfrage von Angelika Murer Mikolasek (GEU/glp)
Parkplatzsituation Zooseilbahn
Beantwortung (GR Geschäft Nr. 158/2012)

Ausgangslage

Gemeinderätin Angelika Murer Mikolasek (GEU/glp) hat am 7. Juni 2012 folgende schriftliche Anfrage eingereicht:

Parkplatzsituation Zooseilbahn

Einführung:

Am 4. November 2011 wurde die Festsetzung des kantonalen Gestaltungsplanes Seilbahn Stettbach - Zoo Zürich amtlich publiziert. Der Stadtrat Dübendorf hat gegen den Festsetzungsbeschluss des kantonalen Gestaltungsplans für die Seilbahn von Stettbach zum Zoo Zürich Rekurs eingereicht. Gemäss seiner Medienmitteilung vom 21. November 2011 ist der Stadtrat überzeugt, dass die Verkehrssituation um den Bahnhof Stettbach mit der Erstellung einer Seilbahn nicht gelöst ist. Es wird befürchtet, dass der Mehrverkehr nicht aufgefangen werden kann und der Zubringer- und Suchverkehr stark zunehmen wird.

Das eigentliche Plangenehmigungsgesuch für die Zooseilbahn ist nun von den Bundesbehörden (Bundesamt für Verkehr) zu beurteilen. Da der kantonale Gestaltungsplan keine Massnahmen zur Lösung von allfälligen Verkehrs- und Parkplatzproblemen in Dübendorf vorsieht, werden diese nicht Gegenstand des Plangenehmigungsverfahrens sein. Im Falle einer Genehmigung bleiben die vom Stadtrat genannten Verkehrsprobleme in Dübendorf (Mehrverkehr, Zunahme von Zubringer- und Suchverkehr) ungelöst.

Fragen:

Gestützt auf die Geschäftsordnung des Gemeinderates bitte ich den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. a) Sind bereits Massnahmen der Stadt Dübendorf, allenfalls in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich, in Planung, mit welchen den aufgrund der Zooseilbahn erwarteten Verkehrsproblemen, insbesondere die Parkplatzsuche in den Quartieren sowie Verkehrsüberlastung, begegnet werden kann?

b) Wenn ja, welche?

c) Wenn nein, warum nicht?

2. a) Hat der Stadtrat bereits Gespräche mit dem Zoo und dem ZW geführt oder Massnahmen geplant, damit sichergestellt werden kann, dass die Besucherinnen und Besucher des Zoos wie vom Zoo und Kanton versprochen tatsächlich mit dem öffentlichen Verkehr anreisen und nicht mit dem privaten Auto?

b) Wenn ja, welche?

c) Wenn nein, warum nicht?

3. In unmittelbarer Nähe zur Zoo Seilbahn befinden sich zahlreiche Parkplätze von Gewerbe und Industrie, so z.B. die Otto Rupf AG. Diese haben am Wochenende, insbesondere am Sonntag, keine Kundschaft. Es ist daher zu befürchten, dass diese Parkplätze durch Zoobesucher genutzt werden. Dies würde die zu erwartenden weiteren Verkehrsprobleme in Dübendorf verschärfen und weitere Zoobesucher, welche mit dem Auto nach Stettbach fahren, anlocken.

a) Hat der Stadtrat Kenntnis davon, ob bereits heute Vereinbarungen des Zoos betreffend die Parkplatznutzung mit dem Gewerbe und der Industrie im Raum Stettbach bestehen oder ob solche Vereinbarungen diskutiert werden?

b) Hat der Stadtrat Kenntnis davon, ob bereits heute die Parkplätze des Gewerbes und der Industrie im Raum Stettbach von Zoobesuchern genutzt werden?



c) Welche Massnahmen kann die Stadt Dübendorf ergreifen, um eine Nutzung der Gewerbe- und Industrieparkplätze im Raum Stettbach durch Zoobesucher und den damit verbundenen Mehrverkehr zu verhindern?

d) Ist der Stadtrat gewillt, diese Massnahmen zu ergreifen? Falls nein, warum nicht?

Erwägungen

Die schriftliche Anfrage von Angelika Murer Mikolasek (GEU/glp) ist gemäss Art. 53 der Geschäftsordnung des Gemeinderates „eine Frage an die Exekutivbehörden über einen in den Aufgabenkreis der Gemeinde fallenden Gegenstand“. Sie wurde am 11. Juni 2012 dem Stadtrat zugestellt und ist innert zwei Monaten nach der Zustellung, d. h. bis 11. August 2012, zu beantworten.

Beschluss

1. Die schriftliche Anfrage von Angelika Murer Mikolasek wird wie folgt beantwortet:

Allgemeine Bemerkung

Bereits im Rahmen der Seilbahn-Projektplanung hatte der Stadtrat mit dem Gesuchsteller und der Stadt Zürich die notwendigen Kontakte. Dabei wurden die Kritikpunkte intensiv besprochen. Trotzdem führte dies nicht zur Einsicht, dass ein Handlungsbedarf besteht. Deshalb ist ungeachtet der Kritik vom Stadtrat das Projekt von den Gesuchstellern weiter vorangetrieben und zur Genehmigung eingereicht worden.

Der Stadtrat hat sich deshalb von Beginn weg gegen das Projekt Seilbahn Zoo ausgesprochen, sich in jedem Verfahrensschritt in diesem Sinne vernehmen lassen und schlussendlich auch die entsprechenden Rechtsmittel ergriffen, immer auch in Koordination mit den Anwohnern und Interessenvertretern im Raum Stettbach.

Im Zusammenhang mit der vom Stadtrat ebenfalls bestrittenen Genehmigungsfähigkeit des kantonalen Gestaltungsplans wurde, auf Einladung der Baudirektion hin, eine Einigungsverhandlung geführt, die aber ergebnislos abgeschlossen wurde. Gegenwärtig ist deshalb beim Regierungsrat ein Rekursverfahren gegen den kantonalen Gestaltungsplan hängig. Der Stadtrat hat somit sämtlichen Handlungsspielraum ausgeschöpft.

Aus all diesen Gründen besteht aus Sicht des Stadtrats zurzeit kein weiterer Handlungsbedarf.

Fragenbeantwortung

1. a) Sind bereits Massnahmen der Stadt Dübendorf, allenfalls in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich, in Planung, mit welchen den aufgrund der Zooseilbahn erwarteten Verkehrsproblemen, insbesondere die Parkplatzsuche in den Quartieren sowie Verkehrsüberlastung, begegnet werden kann?

Nein; es sind keine Massnahmen in Planung.

b) Wenn ja, welche?

c) Wenn nein, warum nicht? Siehe Allgemeine Bemerkung.



2. a) *Hat der Stadtrat bereits Gespräche mit dem Zoo und dem ZVV geführt oder Massnahmen geplant, damit sichergestellt werden kann, dass die Besucherinnen und Besucher des Zoos wie vom Zoo und Kanton versprochen tatsächlich mit dem öffentlichen Verkehr anreisen und nicht mit dem privaten Auto?*

Nein. Es wurden keine solchen Gespräche geführt.

b) *Wenn ja, welche?*

c) *Wenn nein, warum nicht? Siehe Allgemeine Bemerkung.*

3. *In unmittelbarer Nähe zur Zoo Seilbahn befinden sich zahlreiche Parkplätze von Gewerbe und Industrie, so z.B. die Otto Rupp AG. Diese haben am Wochenende, insbesondere am Sonntag, keine Kundschaft. Es ist daher zu befürchten, dass diese Parkplätze durch Zoobesucher genutzt werden. Dies würde die zu erwartenden weiteren Verkehrsprobleme in Dübendorf verschärfen und weitere Zoobesucher, welche mit dem Auto nach Stettbach fahren, anlocken.*

a) *Hat der Stadtrat Kenntnis davon, ob bereits heute Vereinbarungen des Zoos betreffend die Parkplatznutzung mit dem Gewerbe und der Industrie im Raum Stettbach bestehen oder ob solche Vereinbarungen diskutiert werden?*

Nein, der Stadtrat hat keine Kenntnis davon.

b) *Hat der Stadtrat Kenntnis davon, ob bereits heute die Parkplätze des Gewerbes und der Industrie im Raum Stettbach von Zoobesuchern genutzt werden?*

Nein, der Stadtrat hat keine Kenntnis davon.

c) *Welche Massnahmen kann die Stadt Dübendorf ergreifen, um eine Nutzung der Gewerbe- und Industrieparkplätze im Raum Stettbach durch Zoobesucher und den damit verbundenen Mehrverkehr zu verhindern?*

Der Stadtrat hätte im gegebenen Fall die gleichen Möglichkeiten wie sonst. Private Parkplätze können durch ein richterliches Verbot vor Nichtberechtigten geschützt werden, öffentliche Parkplätze sind gebührenpflichtig, aber für alle zugänglich.

d) *Ist der Stadtrat gewillt, diese Massnahmen zu ergreifen? Falls nein, warum nicht?*

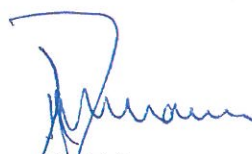
Der Stadtrat ergreift bei Bedarf jeweils die adäquaten Massnahmen.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Angelika Murer Mikolasek,
- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates zur Kenntnisnahme
- Stadtpräsident
- Abteilung Planung
- Akten

Stadtrat Dübendorf


Lothar Ziörjen
Stadtpräsident


David Ammann
Stadtschreiber